

Bilder statt Benzin

Die Künstlerin Katharina Hoehler zeigt neue Bilder in einer alten Tankstelle

EMMENDINGEN. Die Künstlerin Katharina Hoehler liebt die Herausforderung: Kaum von einer schweren Krankheit genesen, macht sich die Emmendingerin wieder ans Werk und richtet ihre nunmehr fünfte Ausstellung in der Stadt aus. Getreu ihrem Konzept „Art-Hopping“ (Kunst hüpfen) dient als Galerie diesmal eine ehemalige Tankstelle in der Freiburger Straße.

Dort, wo zuletzt Leihwagen vermietet wurden, hängen jetzt Katharina Hoehlers neueste Arbeiten und einige ältere Werke, die aber noch nie gezeigt wurden. Wieder hat sie den ungewöhnlichen Ausstellungsort dank beharrlicher Verhandlungen mit zunächst skeptischen Eigentü-

mern für einen Monat mietfrei zur Verfügung gestellt bekommen. Neues Leben in leerstehende Läden und Einrichtungen zu bringen, ist Höhler ein Herzensanliegen.

Nach dem alten Fuchsen-Kino jetzt also die Tankstelle. „Kunst tanken“ können die Besucher nicht nur im übertragenen Sinn. Die hellen Räume bieten geradezu ideale Voraussetzungen für die Betrachtung der Arbeiten der Künstlerin, die sich nicht immer auf den ersten Blick erschließen. An einer Wand konzentriert hängen die neuesten, in schwarz-weiß-grau gehaltenen Bilder zum Thema „Baum“. Die Collagen erscheinen zunächst äußerlich matt, gewinnen beim näheren Hinschau-

en jedoch mehr und mehr an Struktur und Tiefe.

Tusche und Wachs hat sie in Enkaustik-Technik auf Buchbinderpappe und Holzkisten aufgetragen. Pate standen Texte von Friederike Mayröcker, Hilde Domin und Sarah Kirsch, Autorinnen, die sie zum Malen inspirieren. Mayröckers Appell zur Genügsamkeit und Domins Gedicht „Du musst sein wie ein Baum“ hat sie versucht, auf der Leinwand umzusetzen. Daneben hängt ihr „Schutzengel“ – ein dreigeteiltes, großformatiges Werk, das schemenhaft die Umrisse eines Flügelwesens erkennen lässt.

Neu und originell sind auch Hoehlers „Fensterbilder“: Auf die Scheiben alter

emm-emd1-v1



Katharina Hoehler mit ihrem Werk „Schutzengel“

FOTO: GERHARD WALSER

Holzfenster hat sie Ölfarben aufgetragen, die, gegen das Licht betrachtet, eine enorme Leuchtkraft entwickeln. Sommer-Motive, darunter die ältere „Kreta-Serie“, runden die Ausstellung in der Tankstelle ab.

Gerhard Walser

Kunst in der Tankstelle: Freiburger Straße 7 (gegenüber Jet-Tankstelle) in Emmendingen; Vernissage: Dienstag, 17. Juni, 19 Uhr. Geöffnet bis 17. Juli donnerstags bis sonntags von 15 bis 17 Uhr.